

TRADITION

Oktoberfest der Königstreuen beim Schleglwirt

GRASS. Drei Schläge genügten dem Graßer SPD-Stadtrat Dr. Thomas Burger zum Anzapfen des ersten Fasses beim traditionellen Oktoberfest der Königstreuen im König-Ludwig-Stadl beim Schleglwirt in Graß. Bevor er den ersten Schlag setzte, witzelte er: „Raus aus der Einflugschneise, sonst könntet Ihr nass werden.“ Vergossen wurden aber nur ein paar Spritzer. Der Stadtrat stieß mit dem Schleglwirt, der neuen Vorsitzenden der Königstreuen, Karin Amann, CSU-Bezirksrat Hans Renter, Stadträtin Brigitte Schlee und Kulturreferent Clemens Unger auf ein gelungenes Fest an.

Amanns Vorgänger Toni Hofmann leitete den Verein als „Kini“ 31 Jahre lang. In ihrer Ansprache lobte sie die Aktivitäten Hofmanns. Dr. Burger betonte, dass die Königstreuen die Tradition, den persönlichen Kontakt und die Zusammengehörigkeit pflegen. Musik machte Alleinunterhalter Günter Schnetter. Gesehen wurde auch Prälät i.R. Heinrich Wachter. Bei der 11. Michaelikirchweih im Stadl hatte Renter mit drei Schlägen angezapft. (lje)



Dr. Thomas Burger zapft an. FOTO: LJE

IN KÜRZE

Hauskirta am Alpinen Steig

SCHÖNHOFEN. Auch heuer laden die Naturfreunde Regensburg zu ihrem traditionellen Hauskirta ein. Am Sonntag, 21. Oktober, spielen ab 13 Uhr Susi und Alois am Naturfreundehaus Alpinen Steig in Schönhofen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Am Vormittag bieten die Naturfreunde bereits eine Herbstlaub-Wanderung im Labertal an. Infos unter: naturfreunde-regensburg.de.

Veranstaltungen in St. Wolfgang

KUMPFMÜHL. Am Donnerstag, 11. Oktober, treffen sich die Senioren der Gemeinde St. Wolfgang von 14 bis 16 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Am Sonntag, 14. Oktober, singt zum Theresienfest bei der Hl. Messe um 10 Uhr der Männerchor die Missa „Cantantibus organisi“ von Ludwig Ebner. Um 15 Uhr findet ebenfalls in St. Theresia das Altbayerische Mariensingen des Regensburger Volksmusikkreises statt. Am Dienstag, 16. Oktober, um 19 Uhr spricht beim öffentlichen Elternabend des Kindergartens St. Wolfgang I (Bischof-Wittmann-Straße 37) Diplom-Psychologin Nicola Bock zum Thema „Kinder brauchen Wurzeln“.

Vortrag: Imkern mit der Dadantbeute

ZIEGETSDORF. Für alle, die am „Imkern mit der Dadantbeute“ interessiert sind, bietet der Bienenzuchtverein Regensburg von 1880 e. V. am Mittwoch, 17. Oktober, um 19 Uhr im Vereinsheim in der Naturgartenanlage Wolfsteinerstraße einen Vortrag mit anschließendem Austausch an. Referent ist der Bienenfachwart Karl Porschert aus Dietfurt-Zell.



Hubert H. Wartner (r.) mit Autorin Lisa Weichart und Gitarrist Jürgen Härtl freuten sich über den gelungenen Sonntagnachmittag im Salettl. FOTOS: METZNER

Lesung vor historischer Kulisse

KULTUR Im barocken Garten-Salettl im Karl-Bauer-Park stellte Autorin Lisa Weichart ihren neuen Roman „Affenleuchten“ vor.

VON CHRISTL METZNER

REGENSBURG. Mit der Lesung am vergangenen Sonntag folgte auf Rolf Stemmler und Benno Hurt nun Lisa Weichart, die vor dem voll besetzten Raum im ersten Stock des Salettl-Gartenhäuschen aus ihrem neuen Buch „Affenleuchten“ las. Mit dieser Veranstaltung ist die Lesereise dreier Regensburger Autoren abgeschlossen, insgesamt fanden acht Veranstaltungen im Salettl statt. „Mit diesen Veranstaltungen hat der GKVR gezeigt, dass er nicht nur in der Lage ist, langfristig seine Ziele zu verfolgen und schließlich durchzusetzen, sondern auch fähig ist, eine sinnvolle Nachnutzung auf die Beine zu stellen“, erklärt Hubert H. Wartner, 1. Vorsitzender des Geschichts- und Kulturvereins Regensburg (GKVR) in seiner Begrüßungsansprache.

Er sei „glücklich und stolz darauf“, es zusammen mit den Mitstreitern des Vereins geschafft zu haben, dem ältesten Stadtteil Regensburgs „dieses selte-

ne barocke Gartenhäuschen zu erhalten und damit nach den starken Kriegsschäden und den Abrissorgien der Nachkriegszeit dem Stadtteil Kumpfmühl ein Stück Identität zurückgegeben zu haben“, sagte Wartner.

Schuldgefühle und Erinnerungen

Lisa Weichart stellt mit ihrem dritten Roman ein Werk mit dem spannenden Titel „Affenleuchten“ vor – eine Wortschöpfung, entstanden in ihrer Fantasie, als sie in der Münchner Pinakothek ein Gemälde betrachtete, das den Namen „Affen als Kunstrichter“ trug und das nun Titelbild ihres neuen Werkes ist. Darin geht es um Anja, sie ist 39 Jahre alt, arbeitet in der Immo-

liensbranche und wohnt in Regensburg. Bei einem Autounfall auf dem Heimweg von München kommt ihr Mann Gero ums Leben. Seitdem ist nichts mehr wie es war. Schuldgefühle und lückenhafte Erinnerungen an Geschehenes begleiten Anja in Tagträumen und wahnhaften Gesprächen mit ihrem verstorbenen Mann.

Die Geschehnisse des Tages, an dem der Unfall stattfand, haben sie traumatisiert, sie träumt von einem Äffchen in einer Urne mit „Pupillen wie Pustelblumen im Gegenlicht der Morgensonne“. Bei dem Versuch, sich der Schuldfrage am Tod ihres Mannes Gero zu stellen, trifft Anja den Sonderling Edwin in der U-Bahn in München, als sie

in die Neue Pinakothek fahren will. Man kommt ins Gespräch, man besucht gemeinsam die Pinakothek und schließlich geht sie mit ihm in sein Haus. Dann nimmt die Geschichte ihren Lauf, Gänsehaut garantiert. Lisa Weichart schreibt packend und bildhaft, was Anja während des Aufenthalts erlebt und durchlebt, denn ihr neuer Bekannter ist ein Getriebener und durchlebt sein eigenes Inferno, indem er Anja als seine Gefangene in seinem Haus einsperrt.

Affe als mythische Figur

Lisa Weichart bezeichnet ihren Roman als einen Liebesroman, wobei der Affe eine wichtige Rolle spielt, er tritt nämlich immer dann auf, wenn sich etwas in dem Leben ihrer Heldin ändert. Der Affe ist mystisch und in ihren Träumen erhält sie Botschaften aus der Zwischenwelt, die ihr letztlich Kraft geben, ihr Leben weiterzuleben. Die Autorin schreibt über die Erlebniswelten ihrer Protagonistin, die betörend und zerstörend sind und meint: „Angst und Furcht sollte man sich immer bewahren, dabei sind Träume oft Wegweiser, denn der Geist bewegt sich anders als gedacht, wenn man ihn nicht nur mit dem Verstand interpretiert.“

Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von Jürgen Härtl, der mit Eigenkompositionen auf seiner Gitarre Musik zum Wegträumen spielte.



Weichart mit Härtl im Salettl

DAS BUCH

Titel: Affenleuchten

Autorin: Lisa Weichart

Verlag: Fehland

ISBN: 9783947 220335

Preis: 12 Euro

Vorgänger: „Wolkenfisch oder: Theas Sehnsucht“ (2014), „Kuckucksparadies“ (2017)

Martin Semella verteidigt seinen Titel

SPORT Bei Adler Sallern ist der alte König der Luftgewehrschützen auch der neue.

VON JOSEF EDER

SALLERN. Martin Semella verteidigte seinen Titel als König der Luftgewehrschützen (LG) von Adler Sallern. Knackerkönig ist Lothar Müller. Die Brezkenkette des Dritten bekam Klaus Sonnenschein. Jessica Buckley darf als erste Schützenliesl an der Seite des Königs stehen. Anneliese Obermeier und Gabrielle Schmidl sind die Stellvertreterinnen der jungen Liesl. Der neue Jugendkönig Timo Hack ist erst wenige Wochen beim Verein. Er erzielte den besten Tiefschuss. Die Gebrüder Karl Dollmann jun. und Matthias Dollmann holten sich die kulinarischen



Die neuen Könige von Adler Sallern mit ihren Ketten

FOTO: EDER

Ketten. Bei den Luftpistolenschützen (LP) eroberte mit Bettina Dollmann eine Novizin den Königsthron. An ihrer Seite hat sie mit dem neuen LG-König Martin Semella und Bernhard Kaulich zwei sehr erfahrene Stellvertreter. Kaulich ist zweiter Gauschützenmeister

des Kreisschützenverbandes Oberpfalz und Donaugau. Peter Grillmayer, Sektionsschützenmeister von Regensburg-Nord, holte sich die Königskette der Sportpistolenschützen (SPi) vor dem Vorjahreskönig Bernhard Kaulich, der im Jahre 2016 bayerische Lan-

desschützenkönig mit den Traditionswaffen war. Der Dritte im Bunde des Schützenadels für 2018 ist Adrian Sirbu. Kaulich übernahm die Proklamation für den erkrankten ersten Schützenmeister Jürgen Semella.

Die Ehrung fand im Schützenstüberl der Sportanlage Nord statt. Modernste Technik in Form von elektronischen Trefferanzeigen ist hier auf den neun Schießbahnen seit Längerem im Einsatz. Die neuen Majestäten dürfen mit ihren Ketten als Insignie ihrer Würde für ein Jahr bei allen Feierlichkeiten die Schützengesellschaft repräsentieren.

Beim Kirchweihschießen gab es Gänse, Enten und Gockel für den heimischen Bratofen zu gewinnen. Sieger Festscheibe Luftgewehr: Jessica Buckley; Festscheibe Luftpistole: Bettina Dollmann; Festscheibe Sportpistole: Bettina Dollmann; Kirchweihscheibe Sportpistole: Bernhard Kaulich. (lje)